

Nicht nur Träume ändern sich

Susan Melville

Exposé, Exposé
ach herrje,
wie schreib ich
ein Exposé?
Mein Kopf
tut mir weh.
Ach herrje,
ich lass
das Exposé

Lieber möchte
ich mich bedanken,
bei den Menschen,
welche in meinen
Gedanken,
dazu beigetragen,
mich an dieses
Büchlein zu wagen.

Danksagung

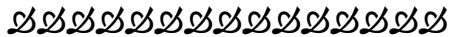
Mein ganz besonderer Dank gilt meiner Freundin Gabriele. Durch sie wurde die Leidenschaft zum Dichten in mir wieder geweckt. Zu vielen meiner Gedichte wurde ich durch ihr Wesen inspiriert. Sie war, ist und wird wohl auch immer ein wenig meine Muse bleiben.

Ganz herzlich bedanken, möchte ich mich selbstverständlich auch bei Jennifer. Als mein größter Fan, hat sie immer ein offenes Ohr für mich. Mit der Veröffentlichung ihres eigenen eBooks „Weisheit zum Löffeln“ hat sie – unbewusst – dazu beigetragen, dass diese Seelenpoesie nun auch in gedruckter Form zur Verfügung steht.

Wenn das Herz spricht

Ob schwarz oder weiß,
ob arm oder reich,
ob klug oder nicht,
wenn das Herz spricht,
mach keine Unterschiede,
denn am Ende bleibe,
nur ein einsames Herz,
verbittert im Schmerz.

Ob dünn oder dick,
ob lässig oder chic,
ob "irre" oder nicht,
wenn das Herz spricht,
höre einfach nur hin,
alles macht einen Sinn.
Mit dem Herzen sehen,
heißt Liebe verstehen.



Rette mich

"Rette mich", flüsterte das kleine Herz.
"Hilf mir zu überwinden meinen Schmerz".
"Zieh mich aus den kalten Fluten heraus,
denn ich finde den Weg nicht mehr hinaus."

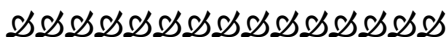
So griff ich zu bevor es noch versank
und jämmerlich im kalten Meer ertrank.
Ich hielt es schützend in meiner Hand,
das kleine Herz nie mehr verschwand.

Zerbrochene Seele

Wenn eine Seele mal auseinanderbricht,
teilt sie sich und ein Teil geht ins Licht,
während der andere weiter auf Erden weilt
und an Seelen verzweifelter Menschen feilt.

Er gibt keine Ruhe, bis er es endlich erreicht
und Hoffnung auch aus diesen Seelen weicht.
Doch starke Seelen kann er niemals verletzen,
mutig und tapfer zur Wehr diese sich setzen.

Lasse nicht zu, dass deine Seele zerbricht
und höre nur, was dein Herz dir verspricht.
So wird deine Seele auch niemals geteilt,
solange du hier unter uns auf Erden weilst.



Eiskalt

Tränen reinigen deine Seele
auch wenn du es nicht glaubst,
wenn dein Herz schlimm blutet
und Verstand deine Gefühle raubt.

Lass sie nicht trocken versiegen,
tief in deinem Kummerschmerz,
die Seele sonst nur vereinsamt
und kalt wird bald dein Herz.

Nicht nur Träume ändern sich

Was früher noch ein Herzenswunsch,
tritt heute in den Hintergrund.
Die Sehnsucht hat so viel diktiert,
das meiste ist jedoch nie passiert.

Was du in der Jugend hast erträumt,
so manchmal es doch versäumt,
zu leben wie es dir wichtig war,
zu schnell verging Jahr um Jahr.

Nicht nur die Träume ändern sich,
auch Menschen sind veränderlich.
Sie setzen verschiedene Masken auf,
in ihrem beschwerlichen Lebenslauf.

Doch lernst du Menschen richtig kennen,
wenn sie dir einmal ihre Ängste nennen.
Die Stärke, die sie nach außen tragen,
verbirgt oft worüber sie niemals klagen.

Wenn die letzte Maske einmal fällt
am Ende nur noch die Wahrheit zählt,
dann endlich wirst du es entdecken,
man muss Tränen nicht verstecken.

Alle Tränen, die vom Herzen kommen,
Seelenschmerzen so weggenommen.
Nicht nur die Zeiten ändern sich,
sehr oft ändert das Leben auch dich.

Kennst du das Gefühl?

Kennst du das Gefühl, wenn dir nichts gelingt?
Wenn keine deiner Bemühungen etwas bringt.
Kennst du das Gefühl, wenn alles trostlos ist?
Du am liebsten nur ganz alleine mit dir bist.

Kennst du das Gefühl, dass du nur so lebst?
Die Welt sich nicht um deine Person dreht.
Kennst du das Gefühl ganz alleine zu sein?
Du lässt niemand mehr in dein Herz hinein.

Kennst du das Gefühl dieser Traurigkeit?
Vom kleinen Erfolg nicht viel übrig bleibt.
Kennst du das Gefühl, was dich erdrückt?
Am Ende denkst, du wirst noch verrückt.

All diese Gefühle gehen auch mal vorbei
und dein Leben wird bald wieder sorgenfrei.
Dein Glaube daran kann schon viel nützen
und dich vor Kummer und Leid beschützen.



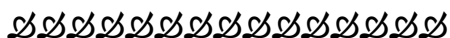
Nach tiefschwarzer Nacht
Ein neuer Tag erwacht
Die Sonne lacht

Es endet der Tag
Die Nacht wieder naht
Ein Herz zerbrach

Leidenschaft

Leidenschaft, sie war versteckt,
wurde endlich wieder neu entdeckt.
Tief vergraben, schlummernd tief,
nichts was nach Verlangen rief.
Plötzlich diese Lust nach Leben
und dem leidenschaftlichen Beben.

Zwei Körper, die sich verbinden,
gemeinsam zur Ekstase winden.
Bis aufgelöst die prickelnde Lust,
liebkosend noch die warme Brust.
Leidenschaft mit Wollust gepaart,
mit heißen Küssen nicht gespart.



Wundervolles Leben

Mondscheinschimmer auf blassheller Haut,
sternenklare Nacht - wir haben uns getraut,
unserer Liebe eine Chance zu geben ...
so wundervoll ist das Leben.

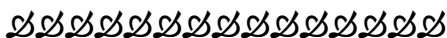
Unter deiner Haut, der samtweiche Sand,
küsse dich zärtlich und halte deine Hand.
Der Liebe haben wir uns ergeben ...
so wundervoll ist das Leben.

TYPisch ICH

Single sein ist keine Qual,
jeder hat dazu freie Wahl.
Oft ist es auch anzuraten,
Gefühle nicht zu verbraten.

Liebe soll man gut verwalten,
egal was andere davon halten.
Überall steht es geschrieben,
man kann auch Freunde lieben.

Ist es oft auch beschwerlich,
diese Liebe ist immer ehrlich.
Ein Freund wird zu dir stehen
und niemals eigene Wege gehen.

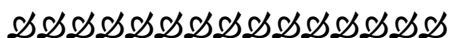


Jederzeit

Kakteen können fürchterlich stechen,
falsche Freunde können Herzen brechen.
Sei auf der Hut darum wem du traust
und auf wessen Freundschaft du baust.

Doch verschließe nie ganz dein Herz,
ein Freund kann trösten deinen Schmerz.
Deine Wunden kann er zwar nicht heilen,
doch brauchst du ihn, wird er zu dir eilen.

Kein Weg ist ihm jemals dafür zu weit,
er macht sich auf den Weg zu jeder Zeit.
Freunde, die so aufrichtig zu dir stehen,
kannst du nur mit deinem Herzen sehen.

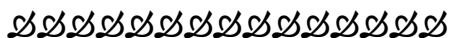


"Kannst du mich hören?",
fragte die Seele mich in der Nacht.
Doch ich hab tief geschlafen
und bin nicht einmal aufgewacht.

"Kannst du mich hören?",
fragte die Seele mich am Tag.
Doch ich war zu beschäftigt,
dass ich die Stimme nicht vernahm.

"Kannst du mich hören?",
fragte die Seele tagaus, tagein.
Doch bei all dem vielen Trubel,
hörte sie nur ein lautloses Nein.

Als die Seele dann verstummte,
in ihrem Kummer, dem ganz kleinen,
hörte ich sie nicht mehr jammern,
denn die Seele fing an zu weinen.



Ich lass dich nicht los,
wenn es sinnlos erscheint.
Ich reich dir meine Hand,
wenn dein Herz mal weint.
Ich zieh dich stets raus,
aus Kummer und Schmerz,
denn du berührst ...

für immer mein Herz.

(erschieden in der Anthologie "Ausgewählte Werke XVIII"
Bibliothek deutschsprachiger Gedichte, Nov. 2015)